



Pressemitteilung

Nummer 164/2016 vom 14. Oktober 2016

Seite 1 von 1

Dobrindt: Vergabe für ÖPP-Projekt A3 in Bayern startet

Mit dem Aufruf zum Wettbewerb ist das Vergabeverfahren für ein weiteres Projekt der von Bundesverkehrsminister **Alexander Dobrindt** initiierten „Neuen Generation“ von Öffentlich-Privaten Partnerschaften (ÖPP) im Bundesfernstraßenbau gestartet: dem Ausbau der A 3 in Bayern. Mit Unterstützung privater Vertragspartner soll die A 3 zwischen dem Autobahnkreuz Biebelried und dem Autobahnkreuz Fürth/Erlangen auf einer Strecke von rund 70 Kilometern komplett sechsstreifig ausgebaut, erhalten und betrieben werden.

Dobrindt: „Wir starten das zweite Projekt der „Neuen Generation ÖPP“ und aktivieren frisches, privates Kapital für Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur. Mit ÖPP bauen wir schnell, wirtschaftlich und mit hoher Qualität und verringern den größten volkswirtschaftlichen Schaden: den Stau.“

Das ÖPP-Projekt A 3 umfasst die Bauleistungen, den Betrieb, die Erhaltung sowie die anteilige Finanzierung über einen dreißigjährigen Vertragszeitraum. Das Projekt soll als Verfügbarkeitsmodell realisiert werden. Damit erhält der Auftragnehmer eine von der Verfügbarkeit der Strecke abhängige Vergütung. Bei Einschränkungen, z. B. gesperrten Spuren durch Baustellen oder Geschwindigkeitsbeschränkungen, werden die monatlichen Vergütungen reduziert.

Minister **Dobrindt** hatte die „Neue Generation von ÖPP-Projekten“ gemeinsam mit Bundesfinanzminister Schäuble im vergangenen Jahr auf den Weg gebracht. Mit der „Neuen Generation ÖPP“ wird die Finanzierung neu gestaltet, die Vergütungsmechanismen optimiert und der Anwendungsbereich von öffentlich-privaten Partnerschaften erweitert. Als erstes Projekt startete 2015 das Vergabeverfahren zum Ausbau der A 10/A 24 in Brandenburg. Bislang sind insgesamt 11 Projekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 15 Milliarden Euro vorgesehen. Die „Neue Generation ÖPP“ ist Teil des Investitionshochlaufs von Minister **Dobrindt** für eine leistungsfähige Infrastruktur.

Mehr zu ÖPP im Straßenbau finden Sie unter www.bmvi.de/oepp.

HAUSANSCHRIFT

Invalidenstraße 44

10115 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-7200

FAX +49 (0)30 18-300-1958

Pressesprecher:

Sebastian Hille (verantwort.)

Vera Moosmayer

Ingo Strater

Julie Heini

Martin Susteck

Svenja Friedrich

Jan Garvert

presse@bmvi.bund.de

Besuchen Sie uns auf:

www.bmvi.de

www.flickr.de/bmvi_de

www.twitter.com/bmvi

www.youtube.com/bmvi

www.instagram.com/bmvi_de

soundcloud.com/bmvi

